

# Haiger heute!



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 10. August 2024

Mitteilungsblatt für Haiger



Ein voller Marktplatz mit friedlich feiernden Menschen. So wünschen sich das die Veranstalter der Agentur „klar.events“ aus Siegen und die Verantwortlichen der Stadt Haiger. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Über 1000 Fans feiern mit „superliQuid“

Stimmungsvolle Altstadt-Party mit jede Menge Hits - Am Freitag kommt die „Chaosmeile“

HAIGER (öah/rst) – So kann es weitergehen. Nach dem zwischendurch reichlich verregneten Auftakt mit den „8ts“ vor Wochenfrist hatte der zweite Abend der Serie „freitags live in Haiger“ all das, was sich die Fans von der traditionsreichen Veranstaltung erhoffen: Eine spiel-freudige Band, bestes Wetter und tolle Stimmung. Die Combo um Sängerin Sandra Herman – leider gesundheitlich etwas angeschlagen – rockte den Marktplatz und ließ den erkennbaren Spaß an der Musik schnell auf ihre Fans überspringen.



song (All I want for christmas is you) und kleine Feuerwerke inbegriffen. Klasse!

An diesem Freitag (9. August) ist zum zweiten Mal nach 2023 die „Chaosmeile“ zu Gast am Marktplatz. Konfetti in der Luft, Schweiß auf der Tanzfläche, Hits im Gehörgang – wo Chaosmeile auftreten, hinterlassen sie eine „Schneise der Verückung“, wie die Agentur vermeldet. Zum Repertoire der siebenköpfigen Coverband gehören aktuelle Chart-songs und Klassiker der Popgeschichte. Besonderes Merkmal der Band: Ihr gelungener mehrstimmiger Gesang. Da macht das Zuhören Spaß.

Der Auftakt mit 15 Hits in 15 Minuten – alle in schneller Folge aneinandergelagert, sodass für die Fans keine Zeit zum Durchatmen blieb – zeigte schon, in welche Richtung es gehen würde. Hier wurden nur Songs präsentiert, bei denen das Publikum (mindestens) den Refrain mitsingen kann.

Auch nach dem fulminanten Medley-Auftakt jagte ein Hit den anderen – von „Footloose“ über den „Skandal im Sperrbezirk“ und „Westerland“ bis zu „99 Luftballons“, einem Neue-Deutsche-Welle-Medley, dem „Schrei nach Liebe“ und „Highway to hell“.

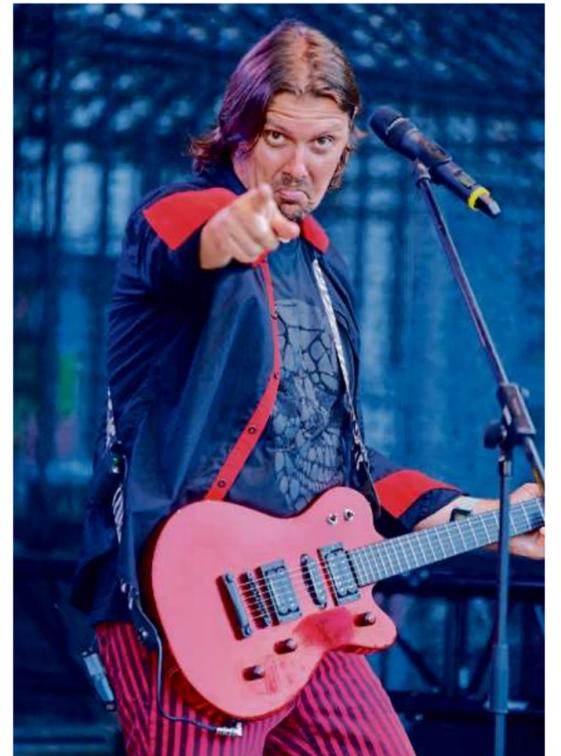
Von „99 Luftballons“ bis „Highway to hell“

Und die Siegerländer sorgten bis 23 Uhr für beste Stimmung bei den deutlich über 1000 Festival-Besuchern – Schaumparty, ein überraschender Weihnachts-



Am 16. August ist die Band „Bag in Box“ am Haigerer Marktplatz zu Gast. Foto: Bag in Box

Tanzende und feiernde Menschen prägten das Bild beim Gastspiel von „superliQuid“ am Haigerer Marktplatz. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Interaktion mit dem Publikum gehört für „superliQuid“ (im Bild Heiko Schmidt) dazu. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Wenn im August „All I want for christmas is you“ ertönt, dann ist „superliQuid“ mit Sängerin Sandra Herman unterwegs. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

**Pflegedienst schwededes**  
 Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach  
 Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflagedienst-schwedes.de  
 www.pflagedienst-schwedes.de

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
 · helfen · beraten · begleiten  
 ... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
 Erlenheck 1  
 35684 Dillenburg - Frohnhausen  
 Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99  
 E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de  
 Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“  
 Planen Sie mit uns  
 Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

**Sonntag, 11.8.: Gottesdienste:**

**Haiger:** 10.30 Uhr  
Livestream über YouTube  
**Rodenbach:** 10.30 Uhr  
**Steinbach:** 9.15 Uhr.

**Evang. Gemeinschaft Haiger**  
(Mühlenstraße 12)

**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst  
**FeG Haiger - Hickenweg**  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**EfG Haiger** (Schillerstraße)  
**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

**Lighthouse Haiger**  
**Gottesdienste:** Sonntag: Ankommen 10 Uhr

**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
(Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**Neuapostolische Kirche Haiger**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.

**Jehovas Zeugen, Haiger**  
(Sathelstr. 28, Flammersbach)  
**Gottesdienste: Sonntag:** 13 Uhr  
**Freitag:** 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: [www.jw.org](http://www.jw.org).

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**

**1. So. im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kir-



Die Evangelisch freirchliche Gemeinde Haigerseelbach.

Foto: Thomas Pfeiffer

che in Haigerseelbach.

**EfG Allendorf**  
**Sonntags:** 11 Uhr Gottesdienst  
**Donnerstags:** 20 Bibelstunde.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Gottesdienste:** Gemeindehäuser. **Sonntag, 11.8.:** 9 Uhr Gemeindehaus Offdilln; 10.30 Uhr Gemeindehaus Dillbrecht.

**Teenkreis „fearless“:** mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelendecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20

Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**EfG Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Sonntag, 11.8.:** 9.30 Uhr Langenaubach mit Abendmahl; 10.35 Uhr Flammersbach mit Abendmahl.

**Langenaubach: Di.:** 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

**Freie ev. Gem. Langenaubach**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

**EfG Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5.

bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

**FeG Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Mo.:** 10 Uhr Frauen-Gebetskreis (14 tagig). **Di.:** 20 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); 19:30 Uhr Geliebte Königstochter (Frauen, alle 3 Wochen) **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 Jahre); 19 Uhr „Of der Schimide“ (für Männer); **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. im Mon.);

**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

**CVJM Sechshelden**  
**So.:** Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle

Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr CVJM-Sport Willi-Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gem. Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Samstag, 10.8.:** Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 11.8.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Dienstag, 13.8.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 14.8.:** Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.

**Donnerstag, 15.8.:** Hirzenhain/Bhf.: 18 Uhr Hl. Messe in der Friedenskirche. **Freitag, 16.8.:** Oberscheid: 18 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 17.8.:** Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 18.8.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe mit Taufe; 17 Uhr Hl. Messe.

**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de).

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Notfall**  
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:**  
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).

**BUNDESWEHR:**  
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:**  
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:**  
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:**  
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:**  
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.

**SPERR-NOTRUF:**  
Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSEELSORGE:**  
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

**FRAUENNOTRUF:**  
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:**  
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**  
Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:**  
Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:**  
Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

## Mietwagen in Haiger

**Mietwagenunternehmen Renate Wege**  
Tel. 02773/2300

Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr  
(Sonntag auf Anmeldung)

**Mietwagenbetrieb Matthias Reuter**  
Tel. 02773/92110

Werktags bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

**Minicar Haiger Erdag** Tel. 02773/9190700

Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr  
Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr  
Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr  
Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr



**Hinweis:** Inhaber eines Berechtigungsausweises der Stadt Haiger können bei den Mietwagenunternehmen die Vergünstigungen des „Haigerer Seniorentaxi“ in Anspruch nehmen. Diesen Ausweis erhalten Bürgerinnen und Bürger ab dem 67. Lebensjahr oder mit dem Schwerbehindertenausweis für die Merkzeichen G, AG oder B.  
**Rathaus-Kontakt:** Petra Meiners, Tel. 02773/811-133

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).

**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.-Fr. 7.30 - 16, Sa. 8-13 Uhr

(Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheid:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: [knettenbrech-gurdulic.de](mailto:knettenbrech-gurdulic.de).

**Das Schadstoffmobil kommt:**  
**Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 12. November  
**Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz: am 27. August  
**Fellerdilln:** DGH: am 26. September. **immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 12.08. bis 17.08.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			13.08.	
Allendorf			13.08.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			13.08.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			12.08.	
Niederroßbach	16.08.			
Oberroßbach	16.08.			
Offdilln				
Rodenbach	16.08.		12.08.	
Sechshelden				
Steinbach	16.08.			
Weidelbach	16.08.			

### IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

# Neue Regenten in Amt und Würden

Herbert Kleinemeier und Tanja Widerstein setzen sich beim Königsschießen in Langenaubach durch



## Weinfest an der Blockhütte

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Für Samstag (10. August, 17 Uhr) laden die Heimat- und Wanderfreunde Langenaubach zum 16. Weinfest an die Blockhütte Langenaubach ein. Es werden erlesene Weine vom Weingut Raddeck angeboten. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt. Für die musikalische Unterhaltung ist wie bereits in den vergangenen Jahren René Meinhardt zuständig.

Foto: Archiv Heimat- und Wanderfreunde

## Backesfest in Haigerseelbach

**HAIGERSEELBACH (red)** – Der Haigerseelbacher Verein für Dorf- und Landschaftspflege lädt für 16. und 17. August zum Backesfest in die Ortsmitte ein. Der Brotverkauf aus dem Backes startet am Freitag um 10 Uhr. Ab 16 Uhr gibt es Haxen und Schäufelchen sowie einen Imbiss. Am Samstag werden ab 11 Uhr Spezialitäten wie Ofenkuchen, Matz und Kartoffelwaffeln sowie ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen serviert. Um 13.30 Uhr singt der Gesangverein Haigerseelbach/Würgendorf. Ab 17 Uhr gibt es Gyros und Pilzpfanne und zum Abschluss ab 20.30 Uhr Musik und Tanz mit dem Aartal-Duo. Alle Gäste sind herzlich willkommen.

## Steuertermin naht

Für Grund- und Gewerbesteuer in Haiger

**HAIGER (öah)** – Am 15. August (Donnerstag) steht der nächste Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer 2024 an. Das hat die Haigerer Stadtverwaltung mitgeteilt.

handelt es sich bei den Bescheidenden um sogenannte Dauerbescheide. Diese sind solange gültig, bis sich etwas ändert (z.B. Eigentümerwechsel).

### Hebesätze sind seit 2019 unverändert

Wie in den vergangenen Jahren, sind die Hebesätze unverändert geblieben, sodass bereits vorliegende Bescheide ihre Gültigkeit behalten. Grundsätzlich

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer sind bereits seit 2019 unverändert.

## Landfrauen sind kreativ

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Die Landfrauen Allendorf treffen sich wieder zu ihrem Kreativnachmittag am Montag (12. August, 15 Uhr) in der „Hütte am alten Berg“. Mitglieder und Freundinnen/Freunde der Landfrauen sind eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und leckerem Kuchen, Spielen und Handarbeit sowie Gesprächen zu erleben.

## Themenabende mit H. Jaeger

**HAIGER-STEINBACH (red)** – Noch bis zum 28. August finden jeweils mittwochs ab 20 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Steinbach Themenabende mit Hartmut Jaeger statt. Das Motto lautet: „Jedes Denkmal fällt – Gottes Wort bleibt! Von Daniel lernen, zur Ehre Gottes zu leben.“ Die einzelnen Themen: 14. August „Aktiv werden in verfahrenen Situationen“, 21. August „Glauben im Feuer erprobt“, 28. August „Wie Intrigen an der Treue scheitern“. Referent Hartmut Jaeger wurde 1958 in Wuppertal geboren und ist seit 1981 mit Annette verheiratet, das Ehepaar hat drei Töchter. Der ausgebildete Lehrer wechselte 1986 zur Christlichen Verlagsgesellschaft Dillenburg und lebt seitdem in Steinbach. Er war 24 Jahre lang Geschäftsführer des Verlages und der Christlichen Bücherstuben GmbH. Seit 1979 ist der Autor mehrerer Bücher als Referent für Glaubensfragen in Deutschland unterwegs.

## Polizei nimmt die Raser ins Visier

41 Schnellfahrer erwischt

**HAIGER/GIESSEN (red)** – Die Mitarbeiter der Regionalen Verkehrsdienste brachten vor wenigen Tagen ihre Geschwindigkeits-Messtechnik zum Einsatz. Sie stoppten die Schnellfahrer direkt nach den Messungen und konfrontierten sie mit ihren Verstößen. Unterstützt wurden die Verkehrsexperten von Kollegen der Bereitschaftspolizei in Lich.

An den Kontrollstellen an der Sackpfeife, in Pohlheim, in Gießen, auf der B 277 in Haiger sowie an der „Zollbuche“, der B 255 zwischen Bischoffen und Gladenbach nahmen die Ordnungshüter insgesamt 149 Pkw, 25 Lkw, 26 Motorräder sowie einen E-Scooter unter die Lupe. Hierbei ahndeten sie unter anderem 41 Schnellfahrer, 22 Handyverstöße sowie 28 Gurtmuffel. Zudem leiteten sie Strafverfahren wegen des Fahrens ohne die erforderliche Fahrerlaubnis und einem Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz ein. Im Zusammenhang mit der Kontrolle von Lastwagen fielen fünf Brummfahrer wegen mangelnder Ladungssicherung auf. Spitzenreiter auf der Sackpfeife war der Lenker eines Kraftra-

raschten Tanja Widerstein besiegt werden, womit sie sich als neue Schützenkönigin qualifizierte.

Der noch amtierende Schützenkönig Fabian Klaas eröffnete mit 23 Mitstreitern den Wettbewerb um die Königswürde des Jahres 2024. Den ersten Erfolg durch den Abschuss des linken Flügels verbuchte Sven Becker und wurde zum 1. Ritter im neuen Hofstaat. Auch der neue handgefertigte Adler bei den Herren erwies sich als äußerst stabil, wie schon zuvor der Adler bei den Damen. Wegen der fortgeschrittenen Zeit wurde auf das Schießen von Zepfer, Apfel und Krone verzichtet. Nach insgesamt 357 Schuss fiel der Adler durch den richtig platzierten Treffer von Altmeister Herbert Kleinemeier, der damit als neuer Langenaubacher Schützenkönig feststand.

Am Nachmittag konnten sich viele Kinder an der Hüpfburg austoben, während sich die Eltern, Mitglieder und Gäste mit hausgemachtem Kuchen sowie Steaks, Würstchen und Salaten stärkten. Der schöne Nachmittag



Der neue Hofstaat der Langenaubacher Schützen stellte sich nach dem spannenden Wettbewerb dem Fotografen (v.l.): Gerhard Becker, Reinhard Daub, Eckhard Franz, Herbert Kleinemeier, Tanja Widerstein, Nadine Becker und Fabian Klaas. Foto: SV „Constanze“ Langenaubach

bei bestem Königswetter war schnell vorbei.

Am Abend folgte die Proklamation. Unterstützt vom Vorsitzenden des Fördervereins Schießsport im Schützenkreis Dillenburg, Eckhard Franz (Rodenbach), inthronisierten die Vorsitzenden Gerhard Becker und Reinhard Daub das neue Königspaar Herbert Kleinemeier und Tanja Widerstein durch die Überreichung der Königskette

und des Diadems. Der Vorstand dankte dem scheidenden Königspaar Fabian Klaas und Nadine Becker für die Regentschaft. Für beide gab es ein Sonderlob, denn in 2023 konnte erneut das Königspaar der „Constanze“ das Kreiskönigsschießen in Donsbach gewinnen und somit den Titel des Kreiskönigspaares des Schützenkreises Dillenburg erringen. Hierzu überreichte der Vorsitzende Eckhard Franz vom

Förderverein die Ehrenschiebe. Für die anstehende Amtszeit bekam das neue Königspaar unter Beifall alle guten Wünsche vom Vorstand, Mitgliedern und Gästen mit auf den Weg.

Im Anschluss gab es Freibier, spendiert vom neuen Königspaar. Das bildete den Auftakt für einen geselligen und fröhlichen Abend, der vom neuen Königspaar mit dem Königstanz eröffnet wurde.

## Nachwuchs-Hoffnungen am Start

TSV Steinbach bietet erneut C-Junioren Spitzenfußball am Haarwasen

**HAIGER (red)** – Am Samstag (18. August, 10 Uhr) startet die dritte Auflage des SIBRE U15 Cups am Haigerer Haarwasen. In einem Turnierformat mit sechs Mannschaften im Modus „jeder gegen jeden“ können sich Vereine und Zuschauer auf gut acht Stunden Jugendfußball der Spitzenklasse freuen.

Die teilnehmenden Teams spielen, bis auf den Gastgeber TSV Steinbach, der mit einer gemischten U16/17 antritt, in der höchsten Spielklasse des deutschen C-Junioren Fußballs. Zwei Teams, die auch bei der Premiere am Start waren, haben erneut ihre Zusage gegeben. Mit Eintritt Frankfurt und dem SV Darmstadt 98 kommen das hessische Schwergewicht sowie mit

den „Lilien“ der Titelverteidiger nach Haiger. Zudem haben die Traditionsvereine 1. FC Köln sowie der FC Schalke 04 ihre Zusage gegeben. Mit nicht weniger Tradition behaftet kann der 1. FC Kaiserslautern aus dem Südwesten begrüßt werden. Komplettieren wird das Feld der gastgebende TSV. „Das ist schon ein heißes Teilnehmerfeld. Man sieht, dass das Turnier immer bekannter wird“, freut sich Turnierkoordinator Thomas Schubert: „Unser U15-Cup ist in gewissen Kreisen ein Thema.“

### Talentscouts suchen den nächsten Toni Kroos oder Manuel Neuer

Nicht nur Scouts von Nachwuchszentren - auf der

Suche nach dem nächsten Toni Kroos, Manuel Neuer oder Thomas Müller - fanden den Weg nach Haiger, sondern auch ein Scout eines Sportausrüsters. TSV-Jugendkoordinator und Trainer Kai Klingelhöfer blickt mit Vorfreude auf den 18. August: „Es ist eine tolle Sache, so ein gutbesetztes Teilnehmerfeld begrüßen zu dürfen. Dies spricht für unsere Arbeit und zeigt, was der Verein leisten kann. Wir freuen uns sehr auf das Turnier.“ Klingelhöfer dankte allen Helfern, Organisatoren und teilnehmenden Mannschaften.

Beginnen wird das Turnier mit der Partie TSV Steinbach gegen die Nachwuchs-Truppe von Eintracht Frankfurt. Für die Verpflegung der Zuschauer ist bestens gesorgt.



## Treckerfreunde erwarten viele Fans

**HAIGER-FLAMMERSBACH (red)** – Zahlreiche Traktoren und andere Landmaschinen zeigen die Traktorfreunde Allendorf am 10. und 11. August beim Oldtimer-Treffen in Flammersbach. Ort des Geschehens ist an beiden Tagen ab 10 Uhr der Festplatz an der Eisenbahnbrücke. Der Eintritt ist frei. An dem über 100 Jahre alten Viadukt haben die Vereinsmitglieder eine neue Heimat für ihr Meeting gefunden, nachdem das Gelände auf der Hofstatt in Allendorf (Archivbild) nicht mehr zur Verfügung steht. Zu sehen sind zahlreiche historische Landmaschinen. Eine Sonderausstellung zeigt Maschinenteknik von zwei fast vergessenen Haigerer Unternehmen: Bogens und Minerva-Hütte. Schrottmöhlen, Dreschmaschinen oder Strohschneider - die beiden Firmen fertigten Maschinen, die in der Landwirtschaft dringend gebraucht wurden. Am Samstag präsentieren die Allendorfer einen Mercedes-Schlepper, von dem es weltweit nur noch sechs Exemplare gibt. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg. Am Samstagabend will André Schüller aus Weidelbach für gute Laune sorgen. Er ist mit seiner Gitarre als „Mir Zwo“ in der Region bestens bekannt. In einer aktuellen Pressemeldung dankten die Traktorfreunde Allendorf dem Bauhof der Stadt Haiger für die Unterstützung. Das Team habe den Festplatz in Flammersbach für das ausstehende Treffen „vom Feinsten hergerichtet“.

Foto: Martina Aust

## Wir bilden aus!

BEWERBUNGSFRIST: 30.08.2024



ERFAHRE MEHR!

Die Stadt Haiger bildet in 2025 aus:  
- **Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)**  
- **Forstwirt (m/w/d)**

Die Stadtwerke Haiger bilden in 2025 aus:  
- **Umwelttechnologe für Wasserversorgung (m/w/d)**  
- **Elektroniker/in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)**

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Ausbildungsplätze.

www.haiger.de

Deutschlands Marktführer mit über 100.000 errichteten Energiesystemen

# 1 KOMMA 5° BREIDENBACH

INFOABEND PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPE  
28. AUGUST VORTRAGSBEGINN: 17.00 UHR



ONLINE ANMELDUNG!

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause.



Solarzentrum Mittelhessen GmbH  
Im Sübacker 1-5 · 35236 Breidenbach  
06465-92768-0  
info@solarzentrum-mittelhessen.de  
www.solarzentrum-mittelhessen.de

- Photovoltaik**
- Stromspeicher**
- Wallbox**
- Wärmepumpe**
- Heartbeat**
- Dynamic Pulse**
- 1K5° App**

# Musical, Haubergskultur und mehr

Ideenwerkstätten entwickeln Projekte für künstlerische Generationenbegegnungen

**LAHN-DILL-KREIS (ldk)** – Die ersten Ideenwerkstätten für die Kommunen Driedorf und Greifenstein, Dietzhölztal und Eschenburg sowie Niederbiel und Wetzlar waren ein voller Erfolg. Bei den Werkstätten kamen Interessierte aus Kulturvereinen, Jugendzentren, Bildungseinrichtungen sowie Kultur- und tauschten sich aus.



Viele Interessierte aus Kulturvereinen, Jugendzentren, Bildungseinrichtungen sowie Kulturschaffende, Künstlerinnen und Künstler kamen bei der Ideenwerkstatt für Dietzhölztal und Eschenburg zusammen und tauschten sich aus. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Künstlerinnen und Künstler aus den Kommunen zusammen. Gemeinsam wollen sie neue Begegnungsräume für Menschen unterschiedlichen Alters mitgestalten. Das Projekt Labor.Land.Kultur hat die Werkstätten ins Leben gerufen, um unterschiedliche Generationen mit künstlerischen Kulturansätzen zusammen zu bringen. Das Projekt Labor.Land.Kultur für den Lahn-Dill-Kreis ist Teil des Förderprogramms Aller.Land.

Wer soll angesprochen werden? Welches Thema eignet sich? Welche Akteurinnen und Akteure sind beteiligt? Wie kann ein Projekt umgesetzt werden? Wie kann das Ergebnis aussehen? Diese und weitere Fragen gilt es bei der Umsetzung eines neuen Projektes zu klären – so auch bei den Ideenwerkstätten. Auf Thementischen wurden bei den Werkstätten zunächst ganz offene kreative Ideen zu den verschiedenen Aspekten eines Projektes gesammelt. Anschließend sollte sich jede Person aus den Vorschlägen ein Schlagwort suchen, dass sie besonders anspricht. Hierdurch kristallisierten sich sowohl konkrete Themenvorschläge, als auch Umsetzungsideen und Veranstaltungsorte heraus. In einer Kleingruppenphase kamen nun Menschen

zusammen, die sich um ein Themengebiet oder eine bestimmte Umsetzung kümmern möchten. Gemeinsam wurden die Ideen weiterentwickelt und eine erste Projektskizze angefertigt, bei der bereits das Thema, die künstlerische Ausdrucksform, der Austragungsort, die Zielgruppe sowie das Ziel des Projekts konkretisiert wurden.

### Entstandene Projekte

In der Ideenwerkstatt entstanden zwölf Projekte:

- Die Themengruppe Anna von Sachsen und die Projektgruppe Musical schlossen sich bei der Ideenwerkstatt in Greifstein zusammen, um nun gemeinsam ein Geschichtsmusical über die Ehefrau von Wilhelm von Oranien auf die Beine zu stellen.
- Die Projektgruppe „Schreibsalon“ hat sich bereits ein weiteres Mal am Waldhof in Greifenstein getroffen und möchte kreative Schreibformate für Jung und Alt entwickeln.
- Bei „Altbewährtes neu entdeckt“ liegt der Fokus auf der Begegnung zwischen Verein und Schule und darauf, altes Wissen neu und kreativ zugänglich zu machen.
- Hauberge, Kohlemeiler und Co.: Wem diese Begriffe (noch) nichts sagen, der darf sich auf ein informatives Videoprojekt freuen, das sich in Dietzhölztal gegründet hat.

• „Was wäre wenn?“ – Unter diesem Arbeitstitel sollen unterschiedliche Lebensrealitäten bei einer Erlebniswelt in Eschenburg nähergebracht werden.

• Das Projekt „Kreativbienen“ möchte kreatives Lernen rund um die Bienen an Jung und Alt vermitteln.

• „Musikalische Vielfalt“ – unter dem Namen möchte ein Musikprojekt das Thema Vielfalt in den Mittelpunkt stellen.

• Auch das Ausstellungs- und Buchprojekt „Vielfalt entfalten“ widmet sich diesem Thema.

• Das Projekt „Räume“ möchte sich mit digitalen und dörflichen Räumen auseinandersetzen.

• Eine weitere Gruppe möchte einen „künstlerischer Walderlebnispfad“ aufbauen.

### Was noch geplant ist

Als nächstes steht am 21. September ein eigenes Labor.Land.Kultur-Festival an, bei dem die ersten Projektideen der Werkstätten vorgestellt werden sollen. Auch Interessierte, die nicht bei den Werkstätten teilnahmen, sind eingeladen, sich den Projekten noch anzuschließen oder ihre eigene Organisation beim Festival vorzustellen und sich mit kreativen Projekten, Workshops und Co. einzubringen. Wer mitgestalten möchte, kann sich noch anmelden. Der Festivaltag im Zukunftsdorf

Greifenstein richtet sich an Groß und Klein, Jung und Alt. Des Weiteren findet am 1. Oktober in Dillenburg eine weitere Ideenwerkstatt statt.

Weitere Infos zu den Ideenwerkstätten und dem Labor.Land.Kultur-Festival sowie den Anmeldebogen für einen Stand beim Festival und der Werkstatt in Dillenburg finden Interessierte unter [www.laborlandkultur.de](http://www.laborlandkultur.de).

### Aller.Land

„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken“ ist ein Förderprogramm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Gefördert wird „Aller.Land“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Der Bund stellt von 2023 bis 2030 insgesamt 69,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung. Weitere Informationen: [www.allerland-programm.de](http://www.allerland-programm.de).

## Bürgermeister-Sprechstunde am Dienstag

**HAIGER (öah)** – Am Dienstag (13. August) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen – in dieser Woche ausnahmsweise an einem Dienstag! Die Anzahl der Gespräche ist begrenzt. Eine vorherige Anmeldung (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist deshalb erforderlich. Die einzelnen Termine sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

## „Waldbaden“ im Angebot

**BAD ENDBACH (red)** – Am Freitag (9. August, 16 Uhr, Rheumaklinik) bietet der Naturpark Lahn-Dill-Bergland ein Programm unter dem Titel „Waldbaden - „achtsames Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes“ an. Naturparkführerin Marianne Atzinger leitet die Gruppe. Teilnehmer sollen neue Energie für den Alltag schöpfen. Anmeldung: [infom.atzinger@web.de](mailto:infom.atzinger@web.de) oder 0163/4641503.

# Veranstaltungen



## August

- 02. - 30. August (freitags): Haiger live, Marktplatz
- 03. August: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 04. August: Öffnung des Leinen- und Spitzenmuseums Haigerseelbach
- 06. August: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 24. August: Balkan-Tunnel-Tour Langenaubach
- 24. August: Sommerferien-Abschlussparty, Willi-Thielmann-Halle
- 25. August: Ökumenischer Gottesdienst (Marktplatz)
- 27. August: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
- 31. August: Oldtimer-Rallye „Klassik-Tour Kronberg“, Marktplatz
- 31. August: Stadtführung, Treffpunkt Marktplatzbrunnen
- 31. August: Familiensporttag Kairos, Sechshelden Sportgelände

## September

- 01. September: Kindertheater am Marktplatz
- 03. September: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 06. September: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 19. September: Konzert Hussy Hicks, Kulturkapelle Langenaubach
- 24. September: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
- 25. September: Digitale Fitness - Web&Web2.0, Begriffe, Browser, Suchmaschinen (HaiDigital), Stadtwerte Haiger
- 27. September: Volleyballturnier, Sporthalle Sechshelden
- 28. September: Stadtführung, Treffpunkt Marktplatzbrunnen

## Oktober

- 04. Oktober: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 05.-06. Oktober: Drachenfest am Haarwasen
- 06. Oktober: Öffnung des Leinen- und Spitzenmuseums Haigerseelbach
- 08. Oktober: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 11. Oktober: Konzert Simon Kempston, Kulturkapelle Langenaubach
- 17. - 20. Oktober: Lukasmarkt
- 19. Oktober: Lesung mit Carla Berling, Stadtbücherei
- 23. Oktober: Digitale Fitness - Infos zum Digitalen Führerschein (HaiDigital), Stadtwerte Haiger
- 29. Oktober: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)

## November

- 01. November: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 01. November: Konzert Walther & Treyz feat. Väsens-Duo
- 03. November: Öffnung des Leinen- und Spitzenmuseums Haigerseelbach
- 05. November: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 13. November: Digitale Fitness - Künstliche Intelligenz im Alltag für Anfänger und Interessierte (HaiDigital), Stadtwerte Haiger
- 25. November: Start Weihnachtsmarkt mit Eislauf-Arena (Marktplatz)
- 26. November: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
- 29. November: Konzert „Whitney Houston“ mit Franziska Dannheim, Kulturkapelle Langenaubach

## Dezember

- 03. Dezember: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 04. Dezember: Digitale Fitness - Die Elektronische Patientenakte (HaiDigital), Stadtwerte Haiger
- 06. Dezember: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 06. Dezember: Nikolausaktion am Marktplatz
- 17. Dezember: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)

Weitere Veranstaltungen in Haiger und den 13 Stadtteilen gibt es online unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de)

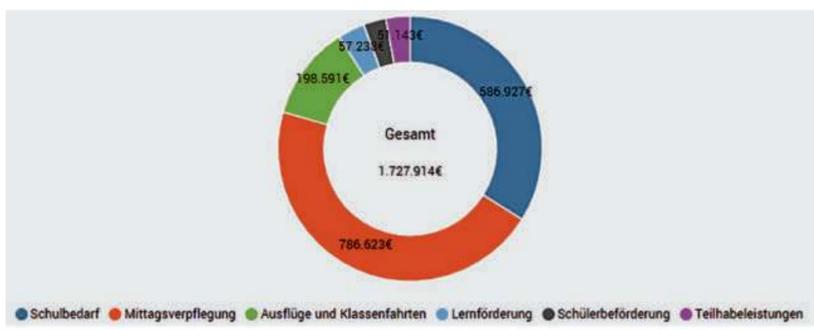


## Wie steht es um die Bildung im Kreis?

Zahlen, Daten, Fakten: Bildungslandschaft Lahn-Dill stellt digitalen Bildungsbericht 2023 vor

**WETZLAR/HAIGER/DILLENBURG (ldk)** – Wie viele Kinder werden eingeschult? Wie viele Schülerinnen und Schüler gibt es insgesamt? Wie digital sind die Schulen aufgestellt? Wie verteilen sich die Bedarfe im Bereich Bildung und Teilhabe? Antworten auf diese und weitere Fragen finden sich im dritten Bildungsbericht der Bildungslandschaft Lahn-Dill wieder. Der Bericht bietet einen umfassenden Überblick über die Bildungssituation in den 23 Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises und fördert Transparenz und Entwicklung im Bildungssektor.

„Bildung ist der Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe, Persönlichkeitsentfaltung und Chancengerechtigkeit. Sie öffnet Türen zu neuen Möglichkeiten, fördert kritisches Denken und Innovation und hilft uns, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Sie ist ein wesentlicher Faktor für die wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Weiterentwicklung unserer Region“, betont der Kreis-Schuldezernent Roland Esch im Vorwort des Berichts. Erstmals ist der Bildungsbericht digital verfügbar und kann



Diese Grafik zeigt, wo der Kreis Geld in die Bildung investiert hat.

Grafik: LDK

interaktiv genutzt werden. Die digitale Plattform wurde entwickelt, um die Herausforderung zu meistern, Daten über lange Zeiträume und zahlreiche Kommunen hinweg übersichtlich darzustellen.

### Onlinebericht stellt Veränderungen transparent dar und kann im Internet abgerufen werden

So können alle Interessierten jederzeit auf aktuelle Informationen zugreifen und die Entwicklung der Bildungslandschaft nachverfolgen. Der Onlinebericht stellt Verän-

derungen transparent dar: Nicht nur die aktuellen Werte, sondern auch die Entwicklungen seit dem ersten Bildungsbericht 2018 können einfach nachvollzogen werden.

Die Daten, Grafen und Tabellen zeigen Informationen in fünf verschiedenen Kapiteln: Lahn-Dill-Kreis und Kommunen, Vor- schulische Bildung, Schule – Medien – Kulturelle Bildung, Übergang Schule – Beruf und Außer- schulische Bildung.

Der Bildungsbericht steht seit einigen Wochen allen Interessierten im Internet unter [www.lahn-dill-kreis.de/bil](http://www.lahn-dill-kreis.de/bil)- dungsbericht zum Stöbern und

Entdecken zur Verfügung.

### Bildungslandschaft Lahn-Dill

Seit 2015 arbeitet der Kreis mit verschiedenen Partnern aus dem Bildungssektor als „Bildungslandschaft Lahn-Dill“ daran, abgestimmte, aufeinander aufbauende, regional erreichbare und qualitativ hochwertige Bildungsangebote und -strukturen zu schaffen. So soll nicht nur die Bildung als solche, sondern die gesellschaftliche Entwicklung im Ganzen, Wirtschaft, Kultur und auch soziale Gerechtigkeit in der Region gestärkt werden.

# Blauzungenkrankheit hat Kreis erreicht

Rinder in Braunfels haben sich infiziert

**BRAUNFELS/WETZLAR (ldk)** – Bei mehreren Rindern in einem Betrieb in Braunfels ist das Virus der Blauzungenkrankheit (BTV) erstmals nachgewiesen worden. Das Veterinäramt des Lahn-Dill-Kreises hat eine Betriebssperre ausgesprochen und den Tierhalter angewiesen, die infizierten Tiere zu isolieren und zu behandeln.

„Im Regelfall handelt es sich bei der Blauzungenkrankheit um eine akut verlaufende Krankheit, die zu hohen Verlusten im Tierbestand sowie langwierigen Krankheitsverläufen und starkem Milchrückgang führen kann“, erläutert Nina Schneider, Amtliche Tierärztin im Veterinäramt. Der betroffene Betrieb steht unter amtlicher Überwachung und der Transport von Tieren aus dem Betrieb wurde untersagt.

## Keine Gefahr für die Menschen

Empfänglich für das Virus sind die meisten Wiederkäuerarten, für den Menschen stellt das Virus keine Gefahr dar. Fleisch und Milch sowie daraus hergestellte Erzeugnisse können daher ohne Bedenken verzehrt werden.

BTV wird über bestimmte Stechmücken übertragen. Daher

empfiehlt das Veterinäramt, alle Tiere – sowohl gesunde als auch die kranken – mit einem insektenvertreibenden Mittel zu behandeln. Infizierte Mücken können mit dem Wind über viele Kilometer getragen werden und weitere Tiere infizieren. Zusätzlich empfiehlt das Kreis-Veterinäramt die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit. Tierhalterinnen und Tierhalter nehmen dazu Kontakt zu ihrem behandelnden Tierarzt oder Tierärztin auf. Die Tierseuchenkasse bezuschusst jede Impfdosis für Rinder mit drei Euro und für Schafe und Ziegen mit zwei Euro.

## Seuche ist meldepflichtig

In Deutschland gilt die Blauzungenkrankheit als anzeigepflichtige Tierseuche. Wer Tiere hält, ist also dazu verpflichtet, auch den Verdacht auf BTV beim Kreis-Veterinäramt zu melden. Auffällige Symptome sind zum Beispiel hohes Fieber, Fressunlust, Speicheln, eine geschwollene Zunge, die in seltenen Fällen bläulich verfärbt sein kann, sowie Lethargie und geschädigte Schleimhäute. Bemerken Tierhalterinnen und Tierhalter eine solche Symptomatik, sollten sie die betroffenen Tiere isolieren und tierärztlich untersuchen lassen.



Die Besucher konnten bei der Jubiläumsfeier hautnah erleben, wie zu Beginn des Medienzentrums Filme angefertigt und abgespielt wurden. Foto: Lahn-Dill-Kreis



Simone Vetter freut sich über die Eröffnung des neuen Standorts in Wetzlar und die vielseitigen Angebote, die dadurch im Medienzentrum zur Verfügung stehen. Foto: Lahn-Dill-Kreis

# Medienzentrum Lahn-Dill feiert 100-jähriges Bestehen

Medienbildung spielerisch erleben: Festakt, interaktive Ausstellung und Eröffnung des MakerSpace

**WETZLAKAR (ldk)** – Von Robotern, über 3D-Drucker bis hin zu einem professionellen Filmstudio: Das Medienzentrum Lahn-Dill hat sein 100-jähriges Bestehen gefeiert. Die Schulabteilung des Kreises lud zu einem Festakt in die Räume in Wetzlar ein. Landrat Wolfgang Schuster betonte die große Bedeutung des Zentrums für die Bildung in der Region – damals und heute: „Wir sollten uns alle bewusst machen, dass das Lernen ein ständiger Prozess ist.“

Das Medienzentrum unterstützt diesen Lernprozess mit seiner stetig wachsenden technischen Ausstattung und dem pädagogischen Personal. Trotz der angespannten finanziellen Situation

sei es daher besonders wichtig, die Förderung aufrecht zu erhalten. Dazu Schuster weiter: „Wir sparen überall, aber nicht an der Bildung. Die Zukunft sitzt auf den Schulbänken.“ Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Schulamt, Medienzentrum und Kreisarchiv.

## Tanzende Roboter, 3D-Drucker, Greenscreen und Filmvorführschein

In verschiedenen Räumen erkundeten die Besucherinnen und Besucher die vielfältigen Angebote des Medienzentrums und des Informations- und Medienzentrums (IMeNS). Der neu eröffnete MakerSpace lud

als offene Lernwerkstatt zum Mitmachen ein. Besuchende erstellten sich persönliche Namensschilder mit 3D-Druckern, ließen Stifte mit einem Lasercutter gravieren und konnten einem tanzenden Roboter Anweisungen geben. Im professionellen Filmstudio konnten Glückwunsch-Grüße für das Medienzentrum vor einem Greenscreen hinterlassen werden. Neben den Neuerungen wurden auch die Vergangenheit und die Anfänge des Medienzentrums lebhaft präsentiert. An einem alten 16-mm-Vorführgerät wurde erklärt, wie man damit früher einen Film einlegen und abspielen konnte. Die Teilnehmenden konnten dadurch den sogenannten Filmvorführschein erwerben. Archivfun-

de komplettierten die interaktive Ausstellung und machten die Geschichte des Zentrums im wahrsten Sinne für die Besuchenden greifbar.

## Das Medienzentrum: „Ein Ort, um sich auszutauschen und zu lernen.“

Simone Vetter, Leiterin des Medienzentrums und der Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises, erklärte die Aufgaben des Medienzentrums. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte könnten sich im Medienzentrum sowohl Material als auch pädagogische Unterstützung für den Unterricht, den allgemeinen Umgang zu Medien oder digitalem

Lernen holen. „Die Ursprünge des Medienzentrums reichen bis in die Weimarer Republik hinein. Während damals in der Kreisbildstelle Film- und Bildmaterial ausgeliehen werden konnte, gibt es heute eine ganze Palette an Angeboten, von denen unsere Schulen profitieren können“, ergänzte Landrat Wolfgang Schuster. Um das digitale Angebot des Medienzentrums auch digital präsentieren zu können, hat die Schulabteilung pünktlich zum Jubiläum einen neuen Webaufruf und Instagram-Account eingerichtet.

Weitere Infos: [www.schulen.lahn-dill-kreis.de/medienzentrum-lahn-dill](http://www.schulen.lahn-dill-kreis.de/medienzentrum-lahn-dill) und unter dem Account @mzlahn-dill auf Instagram.

# Im Urlaub online sicher bleiben

Tipps des Polizeipräsidiums Mittelhessen - Geräte mit einem starken Passwort schützen

**HAIGER (pol)** – Die Sommerferien und damit die Haupturlaubszeit haben begonnen. Auch im Urlaub möchte man mit den Daheimgebliebenen in Kontakt bleiben und hat vielleicht noch anderes zu erledigen. Urlaubsbilder und Videos posten, E-Mails checken, noch schnell ein Geschenk bestellen oder den Kontostand im Onlinebanking prüfen - all diese Dinge können im Urlaub vom Smartphone, Tablet oder anderen mobilen Geräten erledigt werden.

Um keine bösen Überraschungen zu erleben, gibt das Polizeipräsidium Mittelhessen Tipps, worauf im Urlaub zu achten ist.

Die Polizei rät dazu, nur die Geräte mitzunehmen, die unbedingt benötigt werden. „Schützen Sie alle Geräte mit einem starken Passwort und nutzen Sie die Zwei-Faktor-Authentifizierung, sodass Sie neben der Passworteingabe zum Beispiel auch ein biometrisches Merkmal wie den Fingerabdruck oder die Gesichtserkennung nutzen“, erklärt die Polizei. Vor der Abreise ist es ratsam, die Heimnetzwerke auszuschalten. Sollten Smart Home Module genutzt werden, empfiehlt es sich, für die Dauer der Urlaubsreise auf den Abwesenheitsmodus zu wechseln. Dadurch bleiben Licht und Rollläden weiter funktionsfähig und

lassen das Haus bewohnt erscheinen. Oft werden Soziale Medien genutzt, um zu erkennen, wer sich im Urlaub befindet. Prüfen Sie daher ihre Privatsphäre-Einstellungen in den Social Media-Profilen, damit nicht jeder ihre Urlaubsbilder sehen und damit erkennen kann, dass Sie sich nicht zuhause befinden. Dies kann ansonsten die Gefahr, Opfer eines Einbruchs zu werden, steigern.

Selbst im Urlaub sollten die Geräte und deren Software auf dem aktuellen Stand bleiben. Betriebssysteme, Virenschutz und Firewalls sind weiter aktuell zu halten. Generell ist bei Bankgeschäften oder dem Online-Ein-

kauf besondere Vorsicht geboten. Noch riskanter sind Aktivitäten, wenn sie nicht vom gewohnten Heimnetzwerk aus, sondern von unterwegs unternommen werden.

Die Polizei empfiehlt deshalb, auf Reisen auf Online-Banking oder -Shopping zu verzichten. Zum Aufrufen von Websites sollten Internetadressen manuell eingegeben oder ein Lesezeichen verwendet werden, bei dem man sich sicher ist, dass es zur korrekten Seite führt. Unbedingt vermieden werden sollte das Aufrufen von Websites über Links aus E-Mails heraus (Phishing-Websites). Die Adresse sollte mit <https://> beginnen.

An ihrem Smartphone sollten Sie alle drahtlosen Schnittstellen wie Bluetooth, NFC und WLAN nur für die Zeit aktivieren, in der Sie sie nutzen. Deaktivieren Sie in Ihrem Smartphone den Aufbau von Datenverbindungen im Ausland, wenn Sie keinen entsprechenden Tarif haben. Smartphones und installierte Apps können im Hintergrund Daten versenden und empfangen, sodass hohe Kosten entstehen können. Der Fachberater für den Bereich der Cybercrimeprävention, Kriminalhauptkommissar Ulrich Kaiser, steht bei Fragen zur Verfügung. Kontakt: Tel. 0641/7006-2942 oder Mail an [Präventiv@polizei.hessen.de](mailto:Präventiv@polizei.hessen.de).

# So kann der Urlaub zu einem schönen Erlebnis werden

Der Lahn-Dill-Kreis informiert: Kreisgesundheitsamt gibt Tipps für die Reisezeit

**LAHN-DILL-KREIS (ldk)** – Hessen befindet sich in den Sommerferien und damit in der Reisezeit. Viele Menschen reisen gerne in ferne Länder, andere bleiben lieber in Europa oder in Deutschland. Jedes Reiseziel hat eigene Herausforderungen, muss sorgfältig geplant und vorbereitet werden. Das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises gibt Tipps für die richtigen Vorbereitungen einer Reise, damit der Urlaub zu einem schönen Erlebnis wird.

## Reiseversicherung

Informieren Sie sich rechtzeitig vor der Reise über ihren Krankenversicherungsschutz im Ausland und ob dieser bei Erkrankung und Verletzung im Ausland durch ihre Reisekrankenversicherung gegeben ist und in einer Notfallsituation auch eine notwendige Rückholung einschließt, empfiehlt Christian Müller, Leiter des Kreis-Gesundheitsamtes. Andersfalls sollte man sich über eine Zusatzversicherung informieren. Außerdem rät er, rechtzeitig vor Reiseantritt eine individuelle

reisemedizinische Beratung in Anspruch zu nehmen. Diese übernehmen zum Beispiel auf Reisemedizin spezialisierte allgemeinmedizinische Praxen. Vor einer solchen Beratung rät Müller, einen Blick auf die Internetseite des Auswärtigen Amtes zu werfen. Dort finden sich wichtige länderspezifische Reise- und Sicherheitshinweise.

Ebenfalls sei es ratsam, sich auf den Seiten der Ständigen Impfkommission (STIKO) über die für das Reiseland empfohlenen Impfungen zu erkundigen, die über die von der STIKO empfohlenen Standardimpfungen hinausgehen. „Reiseimpfberatungen eignen sich hervorragend, um den eigenen Impfstatus überprüfen zu lassen und mögliche Impflücken auch bei den Standardimpfungen zu schließen“, erläutert er.

Zu beachten ist jedoch, dass die Kosten für eine reisemedizinische Beratung und eine Reiseimpfung in der Regel nicht von gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden. Insbesondere Menschen mit Vorerkrankungen sollten eine solche

Dienstleistung in Anspruch nehmen und sich von ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt beraten lassen. Ein weiterer wichtiger Punkt bei den Reisevorbereitungen ist die Reiseapotheke, bei der Hausärztin oder Hausarzt ebenfalls helfen können. Denn bereits bei ihrer Zusammenstellung gibt es einiges zu beachten. Sie ist zur vorbeugenden, akuten und im Falle einer chronischen Erkrankung weiterführenden medikamentösen Versorgung auf Reisen gedacht und daher individuell zusammenzustellen. Zudem ist die Reiseapotheke auch vom Reiseziel und den geplanten Unternehmungen abhängig.

Bezüglich der Mitnahme von Medikamenten, die dem Betäubungsmittelrecht unterstehen, können sich Reisende vorab beim Fachdienst Gutachten und Gesundheitsplanung des Kreis-Gesundheitsamtes informieren. Detaillierte Informationen zur Mitnahme von Betäubungsmitteln bei Auslandsreisen finden sich auch auf der Website des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Menschen mit Vorerkrankungen

empfiehlt er, Kopien von Arztbriefen, Rezepten und Bescheinigungen mit sich zu führen, bestenfalls sogar übersetzt. Bei geplanten Langstreckenflügen oder -fahrten sollten Reisende die Gefahr einer Reisthrombose bedenken und mit ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt über mögliche Vorbeugung sprechen.

Um im Urlaub einer Erkrankung vorzubeugen, gilt es, hygienische Vorsorgemaßnahmen zu beachten. „Achten Sie darauf, saubere Nahrungsmittel und saubere Getränke und insbesondere sauberes Trinkwasser zu konsumieren.“

Das bewährte Motto: peel it, cook it, boil it oder leave it (schäl es, gar oder koch es, oder lass es) ist dabei hilfreich“, erklärt der Kreis-Gesundheitsamtsleiter. Reisende sollten auch besonders auf die Einhaltung der persönlichen Hygiene, Sexualhygiene, eine hygienische Unterkunft und ihre psychische Gesundheit achten. Eingehalten werden sollten auch eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr, Sonnenschutz und genügend Ruhepausen.

Ein weiteres Augenmerk sollten Reisende auf durch Tiere, besonders Insekten, übertragbare Krankheiten werfen. Bei der richtigen Auswahl der Kleidung, des Moskitonetzes oder Insektenschutzgitters können Fachleute behilflich sein. Bei der Wahl des richtigen Schutzmittels gegen Insektenstiche kann die Apotheke helfen.

## Hilfreiche Links zur Reiseplanung:

Weitere Informationen zum Thema Reisen und Gesundheit finden Interessierte auf der Seite des Auswärtigen Amtes unter [www.auswaertiges-amt.de/ReiseUndSicherheit](http://www.auswaertiges-amt.de/ReiseUndSicherheit)

Informationen über die Mitnahme von Betäubungsmitteln ins Ausland finden sich auf der Seite des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte unter [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de)

Alle Informationen zu Standard- und Reiseimpfungen gibt es auf der Seite der STIKO unter [www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/sti-ko\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/sti-ko_node.html)

## Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

02773/811 133  
(Petra Meiners, Stadt Haiger)

Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

Regierungspräsidium Gießen  
Abteilung Ländlicher Raum, Forsten,  
Naturschutz und Verbraucherschutz



## Bekanntmachung des Mittelfristigen Maßnahmenplans für das Vogelschutzgebiet „Hoher Westerwald“ gem. § 31 Abs. 7 Satz 4 Hessisches Naturschutzgesetz (HeNatG)

Für das oben genannte Vogelschutzgebiet wurde im Auftrag des Regierungspräsidiums Gießen von den Forstämtern Weilburg und Herborn sowie der Abteilung für den Ländlichen Raum des Kreisausschusses Lahn-Dill ein Maßnahmenplan erstellt. Die Inhalte des Planes haben gem. § 31 Abs. 2 HeNatG die Aufgabe, die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltunggrades der für dieses Gebiet gemeldeten Vogelarten zu bewirken. Der nun endabgestimmte Maßnahmenplan wird hiermit öffentlich bekanntgegeben und erhält mit dem 01. August 2024 Gültigkeit.

Der Maßnahmenplan soll vorrangig durch vertragliche Vereinbarungen mit den Eigentümern oder Pächtern der Grundstücke umgesetzt werden. Einblick in die Maßnahmenplanung für das Vogelschutzgebiet „Hoher Westerwald“ und Informationen über die vorgesehene Umsetzung der Maßnahmen gewährt die Abteilung für den Ländlichen Raum des Kreisausschusses Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441 407-1764. Für Auskünfte steht weiterhin das Regierungspräsidium Gießen, Frau Kandert, Tel.: 0641-303-5574, zur Verfügung.

Die niedergelegten Unterlagen finden Sie auf der Homepage des Regierungspräsidiums Gießen [www.rp-giessen.hessen.de](http://www.rp-giessen.hessen.de) unter der Rubrik „Ansprachen“ – „Öffentliche Bekanntmachungen“ – „Bekanntmachung Allgemein“ oder direkt unter folgendem Internetlink:

<https://rp-giessen.hessen.de/ansprechen/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachung-allgemein>

Dauerhaft können die Unterlagen im webbasierten „Hessischen Naturschutzinformationssystem“ (Nature-Viewer) eingesehen werden:

<https://natureg.hessen.de>

Im Auftrag  
Lauer

Wetzlar, 30.07.2024  
Regierungspräsidium Gießen  
Abteilung Ländlicher Raum, Forsten,  
Naturschutz und Verbraucherschutz  
Az.: RFGI-53.3-21r0800/5-2016/1

# „Und wo hast Du im Sand gespielt?“

Kindertagesstätte aus Langenaubach zu Besuch beim Ersten Stadtrat Helmut Schneider



Die meisten Mädchen und Jungen aus Haiger hatten keine Berührungängste mit den Tieren. Foto: Simig/Stadt Haiger

## Toller Erlebnistag

Haigerer Kinder im Wildpark Donsbach

**HAIGER (öah/si)** – Einen bunten Erlebnistag verbrachten die Kinder des Haigerer Ferienpases im Wildpark Donsbach. Unterwegs mit Tierpflegerin Steffi Lückhof lernten die Kinder, welches Futter und welche Pflanzen die Tiere am liebsten fressen.

Hasel-Sträucher entpuppten sich dabei als Favorit bei den Wildtieren. Ein Highlight des Ausflugs war der Besuch im Streichelzoo – es konnten Ziegen und Hasen gefüttert werden und zwei Esel genossen die Aufmerksamkeit der Heranwachsenden. Wichtig bei der Tierpflege ist auch das regelmäßige Säubern

der Gehege, deshalb reinigten die Haigerer Kids gemeinsam mit der Tierpflegerin das Areal der Esel.

Nach einer leckeren Stärkung in der Außengastronomie „WildparkStuben“ ging es zum Abschluss noch zum Wildschweinfüttern. Während der gesamten Zeit konnten die Kinder nach versteckten Wichteltüren suchen und schauen, welche interessante Geschichte sich dahinter verbirgt. „Bei Tieren funkeln die Kinderaugen immer. Es war sehr schön und wir wurden super betreut“, lautete die Bilanz von Robin Simig, der die Aktion für den städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit begleitet hatte.

**HAIGER (öah/lea)** – Die „rote Gruppe“ der städtischen Kindertageseinrichtung in Langenaubach beschäftigt sich im Moment mit dem Thema „Berufe“. Aus diesem Grund unternahmen die 16 Kinder nun einen Ausflug zum Rathaus der Stadt Haiger und schauten sich an, wo der Bürgermeister arbeitet und was seine Aufgaben sind. Der Erste Stadtrat und Bürgermeister-Stellvertreter Helmut Schneider (CDU) empfing die jungen Gäste im Büro des Rathaus-Chefs. Teil des Programms war eine Sitzung des KiTa-Parlaments im Stadtverordneten-sitzungssaal.

Als Erinnerung an den Tag gab es für die Mädchen und Jungen ein Bilderbuch mit dem Titel „Was macht meine Gemeinde?“, in dem kindgerecht erklärt wird, welche Aufgaben in einer Kommune anfallen und wie Demokratie auf lokaler Ebene funktioniert. Der Erste Stadtrat erhielt als Dankeschön der KiTa eine selbstgebastelte Karte, die wenige Minuten später bereits einen Platz im Bürgermeisterbüro gefunden hatte.

Doch vorher ging es für die KiTa-Kinder in Begleitung ihrer Erzieherinnen zum Bauhof der Stadt, wo sie die technischen Geräte zur Pflege der heimischen Wiesen und Flächen bestaunten, wie beispielsweise Putz- und Ra-

senroboter, Bagger und Kehrmaschine. Damit sie rechtzeitig zu ihrer Sitzung im Rathaus erscheinen, wanderten die Kinder am späten Vormittag zum Marktplatz. Erste Station war das Büro des Bürgermeisters, wo sie vom Ersten Stadtrat Helmut Schneider begrüßt wurden. Er stand den Kindern Rede und Antwort rund um die Frage, wie der Berufsalltag eines Bürgermeisters aussieht und welche Aufgaben in einem Rathaus erledigt werden.

Besonders interessant wurde es, als Eva Schmidt aus der Finanzabteilung des Rathauses erklärte, welche Arbeiten zu ihrem Tätigkeitsbereich gehören. Zum Beispiel, dass sie beim Bau eines neuen Spielplatzes darauf aufpasst, dass die beteiligten Unter-

nehmen auch das Geld für ihre Arbeit bekommen.

### Abstimmen wie Politiker

Dann ging es in den Stadtverordneten-sitzungssaal im ersten Stockwerk des Rathauses. Dort nahmen die Kinder Platz, wo in regelmäßigen Terminen reale Politik gemacht wird. Erster Stadtrat Schneider erklärte, dass der Bürgermeister viele Entscheidungen nicht alleine trifft, sondern gemeinsam mit den anderen gewählten Politikern. Große Beschlüsse wie eine Straßensanierung oder ein neues Spielgerät in der KiTa-Gebäude werden im Team besprochen.

„Es ist ganz wichtig, dass Ihr Kinder sagt: ‚Das möchten wir, das möchten wir nicht‘, damit



Der Erste Stadtrat Helmut Schneider zeigte den Kindern den Arbeitsplatz des Bürgermeisters. Foto: Siebelist/Stadt Haiger

die anderen wissen, was ihr wollt“, betonte der Erste Stadtrat, während er gemeinsam mit Ina-Mareike Giangrande (KiTa-Fachberatung) vorführte, wie bei den Sitzungen mit einem Handzeichen abgestimmt wird.

Nach kurzer Zeit tagte schließlich das KiTa-Parlament und entschied sich mit 13:3 Stimmen dafür, dass noch nicht so schnell die Heimfahrt nach Langenaubach angetreten, sondern ein weiteres Büro unter die Lupe genommen wird.

Die Kleinen verabschiedeten sich mit einem Lied. Die Songzeilen „Wo hat der Bürgermeister schon im Sand gespielt?“ und „Im Kindergarten, da fangen alle mal als kleine Leute an“ erin-

nerte den stellvertretenden Bürgermeister noch an eine kleine Anekdote. Er erzählte den Kindern von einer Narbe am Knie, die er als Kind durch einen Sturz auf dem Spielplatz in der Haigerer Geisenbach bekommen habe.

Auch er sei natürlich auf Klettergerüste geklettert und habe im Sandkasten des Spielplatzes mit Förmchen „gebacken“.

Er sprach den Mädchen und Jungen Mut machende Worte zu: „Für manche von Euch geht es nach den Ferien in die erste Klasse, und dann seid Ihr plötzlich wieder die Kleinsten. Das ist aber gar nicht so schlimm, denn jeder war mal klein und im nächsten Jahr seid ihr dann ‚schon nicht mehr klein!‘“



Zur Erinnerung erhielten die Kids ein Bilderbuch, in dem es um Kommunalpolitik geht. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

## Bronzemedaille für Luca Nierychlo

MSC-Fahrer überzeugt in Tschechien

**HAIGER-SECHSHELDEN (red)** – Riesen-Erfolg für Luca Nierychlo vom MSC Sechshelden bei der Motocross-Europameisterschaft im tschechischen Loket. Der Elfjährige kehrte mit der Bronzemedaille in seine Heimat zurück und wurde von seinen Freunden und Vereinskameraden des MSC Sechshelden gebührend gefeiert.

Mit den Plätzen zwei und vier holte der Husqvarna-Youngster Luca Nierychlo die Bronzemedaille der EMX 65-EM. Im Gesamtklassement landete er hinter dem Kroaten Roko Ivandic und Theo Colts aus Estland auf dem dritten Rang.

### Aufholjagd nach einem Startcrash

Nur ein Wochenende nach der Junioren-Weltmeisterschaft in Heerde (Niederlande), bei der Luca auf einem starken Gesamtplatz vier landete, ging es für den Zehnjährigen zum EM-Finale. Im ersten Lauf verpasste er

nach einem harten Zweikampf nur knapp den Laufsieg hinter Ivandic (Kroatien). Lauf zwei startete am Sonntag. Luca wurde schon zu Beginn in einen Startcrash verwickelt, sodass er sich im Anschluss durch das Feld kämpfen musste. Jetzt war „auf die Zähne beißen“ angesagt. Luca umrundete die Strecke in Bestzeiten und überholte einen Kontrahenten nach dem anderen. In der letzten Runde schnappte er sich noch einige vor ihm fahrende Piloten, sodass er den Lauf auf Platz vier beendete, was für sein selbst gesetztes Ziel, das Podium, ausreichen sollte. Somit steht nun fest, dass in Luca sehr großes Talent steckt, das er sowohl auf tiefem Sandboden als auch auf der Hartbodenstrecke unter Beweis gestellt hat. Seine Erfolgsserie begann bereits 2023, als er Deutscher Meister in der Klasse 65 ccm wurde. Derzeit liegt Luca auf Platz eins der DM 85 ccm. Sein Verein, der MSC Sechshelden, ist sehr stolz darauf, Luca in seinen Reihen zu haben.



Siegerehrung im tschechischen Loket (von links): Theo Colts (Platz 2, Estland), Roko Ivandic (Platz 1, Kroatien) und Luca Nierychlo (Platz 3, Deutschland) vom MSC Sechshelden. Foto: MSC Sechshelden

## Segeln auf dem Ijsselmeer

Neues Ferienkonzept des Jugendbildungswerks kam gut an

**WETZLAR (ldk)** – Für 22 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren aus dem Lahn-Dill-Kreis begann bereits am ersten Tag der Sommerferien ein besonderes Abenteuer: Eine Woche Segeln auf dem Ijsselmeer. Das neue Ferienkonzept wurde vom Jugendbildungswerk des Kreises veranstaltet. Das schwimmende Zuhause der Gruppe war das Segelschiff „Bontekoe“.

Der Kurs der Freizeit wurde klar gesetzt: Jeden Tag ein anderer Hafen, jeden Tag neue Herausforderungen und jeden Tag die Chance, als Team zusammenzuwachsen. Die Jugendlichen waren nicht nur Passagiere, sondern aktive Crewmitglieder, die das Segeln und die tägliche Verpflegung an Bord selbst in die Hand nahmen. Diese Auf-



gaben forderten Teamarbeit und stärkten die Eigenverantwortung. Neben den alltäglichen Aufgaben an Bord wurde auch das Thema Umwelt- und Klimaschutz stark in den Fokus ge-

nommen. Die Jugendlichen protokollierten täglich CO<sub>2</sub>-Werte und tauschten sich über die Auswirkungen verschiedener Faktoren auf Umwelt und Klima aus. Höhepunkte der Reise waren die täglichen Manöver, bei denen jeder Handgriff sitzen musste, und die gemeinsamen Abende im Hafen. Momente des Austauschs stärkten das Gemeinschaftsgefühl und es entstanden Freundschaften.

Neben der Freude am Segeln und dem Erleben der Natur wurden die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen gefördert. Die Erfahrung, gemeinsam ein Schiff zu steuern, bildet eine wertvolle Metapher für die Herausforderungen des Lebens, in denen Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung unerlässlich sind.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

## „...und fliegen tut das Tierchen auch“

Aus unserem Naturgeschehen: Das Rotkraken-Flechtenbärchen

*Roter Kraken, gelber Bauch; und fliegen tut das Tierchen auch.*

Diesen kleinen Reim hat einmal ein kundiger Spaßvogel über das Rotkraken-Flechtenbärchen (*Atolmis rubricollis*) verfasst, und mit den zwei kurzen Sätzen die beiden auffälligsten Körpermerkmale des kleinen Nachtfalters auf einen Nenner gebracht. Das Rotkraken-Flechtenbärchen ist eine nacht- und tagaktive, zu den Bärenspinnern zählende Schmetterlingsart, die in einer jährlichen Generation von Anfang Mai bis Ende Juli unsere Faunenlandschaft bereichert.

Hauptsächlich ist es zu nächtlicher Stunde unterwegs, man kann ihm aber auch - die Aufnahme beweist es - im hellen Tageslicht begegnen. Der Falter ist die einzige einheimische Bären-

spinnerart mit schwarzen Flügeln. In auffälligen Kontrast dazu stehen der rote Halskraken und die leuchtend gelbe, auf dem Bild nicht sichtbare Unterseite des Schmetterlingskörpers. Er ist daher leicht an seinen komplett schwarzen Flügeln und seinem roten Hals erkennbar.

### An den schwarzen Flügeln und dem roten Hals leicht erkennbar

Seine Spannweite beträgt rund 30 Millimeter. Die hell und dunkel gemusterten Falterraupen findet man von August bis Anfang Oktober. Sie sind etwa acht Tage nach der Eiablage geschlüpft und ernähren sich von Baumflechten und Hängemoo-

sen, insbesondere an denen von alten Nadelbäumen. Das letzte Raupenstadium ist nach etwa vier Häutungen erreicht, dann erfolgt die Verpuppung in einem Kokon aus verspinnenen Raupenhaaren. Die Puppe überwintert.

Der Lebensraum des Falters ist - je nach Landschaft - recht unterschiedlich geprägt. Er lebt in offenen Mischwäldern, bevorzugt aber am Rand von Fichtenwäldern. Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich über ganz Europa bis nach Nordasien.

Auch wenn es sich beim Rotkraken-Flechtenbärchen um eine sehr verbreitete, kaum gefährdete Schmetterlingsart handelt, so



Aus dem Naturgeschehen  
Eine Serie von Harro Schäfer

## Dresselndorfer Freiluftturnier

**BURBACH-OBERDRESSELNDORF (red)** – Der TV „Frisch Auf“ Dresselndorf lädt zum 34. Volleyball-Freiluftturnier mit 30 Mannschaften ein. Das Turnier findet am Samstag (17. August, 10 Uhr) auf dem Waldsportplatz in Burbach-Oberdresselndorf statt. Von 1982 bis 2010 fand das damals international bekannte Freiluftturnier zu Spitzenzeiten mit 36 Mannschaften aus vier Ländern statt. Seit 2018 wird das Freiluftturnier wiederbelebt und hat sich wieder zu einer überregionalen Bekanntheit entwickelt. Das diesjährige Turnier ist mit 30 Mannschaften sowie einigen Mannschaften auf der Warteliste bereits seit Februar komplett ausgebucht. Mannschaften aus vier Bundesländern kämpfen in zwei Leistungsklassen um den Titel und den Wanderpokal. Gäste können kühle Getränke oder ein vielfältiges Essen genießen. Von Kaffee und Kuchen bis zur Currywurst, Pommes und Frikadellen ist alles dabei. Im Anschluss findet ab 19 Uhr das Sommerfest des TV Dresselndorf mit Musik und leckerem Essen statt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
Kontakt: haiger-heute@vrm.de



Das Rotkraken-Flechtenbärchen.

Foto: Harro Schäfer

könnte hier eine Gefahr in der Abnahme, beziehungsweise dem Verschwinden der Raupennahrung liegen. Denn sowohl die Flechten als auch Hängemoose, von denen sie sich ernähren, reagieren ganz empfind-

lich auf Luftverschmutzung. Insbesondere, wenn die Abgabe Schwefeldioxid enthält. Übrigens, die Bezeichnung Bärenspinner bezieht sich auf die dichte Behaarung ihrer Raupen.  
Harro Schäfer

## In eigener Sache

Mitteilungsblätter vertauscht

Durch ein technisches Problem im Druckzentrum in Rüsselsheim wurde in der vergangenen Woche in zahlreichen Haigerer Haushalten die Zeitung „Dillenburg Wochenblatt“ und nicht „Haiger heute“ zugestellt. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen. Zum Ausgleich ver-

öffentlichen wir heute die wichtigsten Artikel der vergangenen Woche noch einmal – aus diesem Grund hat „Haiger heute“ ausnahmsweise acht statt sechs Seiten.

Mit freundlichen Grüßen  
Verlag, Redaktion  
und Stadt Haiger

## Kräuterwanderung mit Pferden

**DAUTHPETHAL (red)** – In Dautphetal findet am Freitag (16. August) eine „Kräuterwanderung mit Krautliesel und den Waldpferden“ statt. Krautliesel und Christine mit den Ponys Luna und Pauline zeigen, was vor der Haustür wächst. Bei einer geführten Kräuterwanderung im Naturpark Lahn-Dill-Bergland können Teilnehmer die heimische Kräuterwelt kennenlernen. Krautliesel erklärt die Pflanzen und ihre Wirkstoffe, die Ponys zeigen, was sie instinktiv fressen und warum. Los geht es um 18 Uhr in Dautphetal-Herzhausen (Dorfäden). Die Kosten betragen 35 Euro für Erwachsene und zehn Euro für Kinder. Anmeldung: hallo@waldpferde.com oder telefonisch unter 01575/3685819. Veranstaltung ist individuell buchbar.

## Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger

### Bebauungsplan „Kita Sechshelden“, Gemarkung Sechshelden

hier: a) Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB (Inkrafttreten des Bebauungsplanes)  
b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 91 (3) HBO (Inkrafttreten der Satzung)

a) Bekanntmachung gem. § 10 (3) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat den Bebauungsplan „Kita Sechshelden“, Gemarkung Sechshelden für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich am 13.03.2024 als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt am nördlichen Ortsrand des Stadtteils Sechshelden der Stadt Haiger. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches orientiert sich an Feld- und Wegeparzellen. Der Geltungsbereich umfasst die folgenden Flurstücke in der Gemarkung Sechshelden, Flur 5: 142, 143, 144, 145, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 394/21 (tlw.), 399 (tlw.), 400/1 (tlw.), 561 (tlw.) sowie 563 und hat eine Größe von rd. 1,0 ha. Die externe Ausgleichsfläche Gemarkung Haigerseelbach, Flur 2, Flurstücke 109 bis 114 mit einer Größe von ca. 0,5 ha ist ein weiterer Bestandteil des Geltungsbereiches.



Geltungsbereich Bebauungsplan (unmaßstäblich)



Geltungsbereich Kompensationsfläche (unmaßstäblich)

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Magistrat der Stadt Haiger, 35708 Haiger, Marktplatz 7, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB für die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen des oben genannten Bebauungsplanes in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Dem Bebauungsplan ist eine zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise beigefügt, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Bauleitplanung berücksichtigt wurden. Es sind die Gründe enthalten, weswegen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde.

Der Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden gemäß § 10 (3) BauGB während der Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Haiger, 35708 Haiger, Marktplatz 7, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Die Unterlagen können auch unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen- stadt- entwicklung/bebauungsplae/ne> eingesehen und heruntergeladen werden. Jedermann kann diese Planung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 91 (3) HBO

Die Festsetzungen nach § 91 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB wurden als Gestaltungssatzung beschlossen.

Diese Satzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtskräftig.

Der Magistrat der Stadt Haiger  
Schneider, Erster Stadtrat

Haiger, den 3. August 2024

# Förderverein stemmt Projekt Stufenreck

Kids sind begeistert von neuer Spiel- und Sportmöglichkeit auf dem Schulhof

**HAIGER-LANGENAUACH (öah/tse)** – Der Förderverein der Grundschule Langenaubach hat mit Hilfe von Spenden ein Stufenreck angeschafft und konnte das Sportgerät jetzt - mit Unterstützung von heimischen Handwerkern – auf der zweiten Ebene des Schulhofs fachgerecht aufstellen. „Das Stufenreck fördert die Bewegung, Geschicklichkeit und Körperkoordination unserer Kinder“, erklärte Jörg Kessler vom Vorstand des Fördervereins: „Es lädt geradezu zum Klettern und Spielen ein.“



**Gemeinsame Freude und „Daumen hoch“ für das gelungene Projekt „Stufenheck“:** Die engagierte vierte Grundschulklasse Langenaubach und hinten von links: Vertreter des Fördervereins Heike Eberl, Jörg Kessler, Frederic Freund (Berufliche Schulen Dillenburg), Mitarbeiter der Firma Droste, Klassenlehrerin Lilia Eisfeld und Schulleiterin Ann-Kathrin Pfeifer (hinten rechts).

Foto: Thorsten Seefeldt

Dank Spenden von heimischen Unternehmen, dem Förderverein und zwei Großspendern der Stadt Haiger und des Langenaubacher Bauunternehmens Kläs war es möglich, das Stufenreck (Kosten rund 3500 Euro) anzuschaffen. Aufgebaut wurde das Spielgerät durch die vierte Klasse der Grundschule und Vertreter der Beruflichen Schulen aus Dillenburg.

### Spenden machen das Projekt möglich

Nach Fertigstellung zeigten sich auch Schulleiterin Ann-Kris-

tin Pfeifer und Klassenlehrerin Lilia Eisfeld sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Bei der gelungenen Aktion wurden - so ganz nebenbei - bei den „Viertklässlern“ handwerkliches Geschick und Teamfähigkeit gefördert.

Dass die Sicherheit und Standfestigkeit dauerhaft gewährleistet ist, dafür war bei den Arbeiten die in Langenaubach ansässige Fachfirma Droste vor Ort, die auf den Aufbau von Spielge-

räten und Spielplatzausrüstung aller Art spezialisiert ist. Sie überwachte den gesamten Aufbau und stand mit Rat und Tat unentgeltlich zur Seite.

### Verein hofft auf breite Unterstützung aus dem Dorf

Der im Jahr 2023 gegründete Förderverein will die Grundschule Langenaubach ehrenamtlich fördern sowie finanziell

unterstützen. Er arbeitet eng mit der Schulleitung zusammen. Mitglied im Verein kann jeder werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro im Jahr (kann aber gerne freiwillig erhöht werden). Auch Spenden sind sehr willkommen.

Zum Vorstand gehören Barbara Sophia Hensgen, Jörg Kessler und Heike Eberl. Kontakt kann auch über die Mailadresse: Foer- derverein-GS-LA@gmx.de auf-

genommen werden. Der Vorstand freut sich über jegliche Art von Unterstützung - besonders aus dem Dorf.

### Das nächste Projekt des Fördervereins sind Fahrradständer

Das nächste Vorhaben ist bereits in Planung. Es sollen zeitgemäße Fahrradständer für die Schüler angeschafft werden.

## Einbürgerung leicht gemacht

So läuft das neue Verfahren ab

**WETZLAR/HAIGER (ldk)** – Seit wenigen Wochen gelten in Deutschland neue Regelungen für die Einbürgerung. Vor diesem Hintergrund rechnet Landrat Wolfgang Schuster mit einer erhöhten Anzahl von Einbürgerungsanträgen. Das Verfahren soll so einfach wie möglich und für die Verwaltung so effektiv wie möglich realisiert werden.

Beim Lahn-Dill-Kreis genügt eine einfache Kontaktaufnahme. Der Kreis übersendet dann die Antragsunterlagen, eine Checkliste der Dokumente und stellt einen Termin zur Verfügung. Erreichbar ist die Kreisverwaltung unter: Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar. Zusätzlich wurde die Funktionspostfachanschrift deutsch@lahn-dill-kreis.de eingerichtet. Oder die Antragsteller nutzen die Telefonnummer 06441/407-2310. Bei dem Termin wird die Vollständigkeit der Unterlagen überprüft und es müssen die notwendigen Unterschriften geleistet werden. Sobald alle Unterlagen vollständig sind, wird der Antrag digitalisiert und dem Regierungspräsidium Gießen als Einbürgerungsbehörde übersandt. Ab dann ist das Regierungspräsidium zuständig. „Nachfragen bei uns

nach dem Verfahren sind nicht zielführend, denn auch uns liegen keine Informationen vor“, sagt der Leitende Verwaltungsdirektor Reinhard Strack-Schmalor.

Aufgrund der Zuständigkeitsregelungen des Landes Hessen ist der Lahn-Dill-Kreis lediglich für die Entgegennahme der entsprechenden Anträge aus den Gemeinden Bischoffen, Breitscheid, Dietzhölztal, Driedorf, Greifenstein, Hohenahr, Leun, Mittenaar, Schöffengrund, Siegbach, Sinn und Waldsolms zuständig. „Ausländische Bürgerinnen und Bürger aus den weiteren größeren Gemeinden und Städten aus dem Landkreis müssen sich zur Antragstellung an die Gemeinde- beziehungsweise Stadtverwaltung wenden“, erklärt Strack-Schmalor.

Wird die Einbürgerung bewilligt, so stellt das Regierungspräsidium die entsprechenden Unterlagen aus und fertigt eine Urkunde an. Sie wird dann an den Lahn-Dill-Kreis oder die größeren Gemeinden und Städte im Lahn-Dill-Kreis übermittelt. Der Kreis händigt die Urkunde in einer öffentlichen, kleinen Zeremonie an die Antragstellenden aus, zu der der Kreis einlädt. Diese können zu ihrer Zeremo-

nie Freunde, Verwandte und Gäste mitbringen. Ist mit mehr als zehn Gästen zu rechnen, sollte das der Behörde mitgeteilt werden, damit ein Raum vorbereitet werden kann. Auf Wunsch der Einzubürgernden ist es möglich, mehrere Einbürgerungstermine zusammenzulegen, wenn es sich zum Beispiel um Verwandte handelt. Die Einzubürgernden müssen damit rechnen, dass auch Fremde bei der Feierstunde dabei sein können, da es eine öffentliche Veranstaltung ist.

### Einbürgerung ist eine öffentliche Veranstaltung

Mit der Einbürgerungsurkunde können die neuen deutschen Staatsbürger bei ihren Kommunen ihren neuen Personalausweis oder Reisepass beantragen, der Eintrag in die Wählerverzeichnisse erfolgt automatisch. Wird die Einbürgerung abgelehnt, wird der Ablehnungsbescheid durch das Regierungspräsidium verschickt.

„Ich freue mich, schon bald viele neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger im Lahn-Dill-Kreis begrüßen zu können“, sagt Landrat Wolfgang Schuster abschließend.

## Mit Dilly Lahnberg Zukunft gestalten

Auszeichnung für „Bergauf Bergab“ des Naturparks Lahn-Dill-Bergland

**BAD ENDBACH (red)** – Das Lernheft „Bergauf Bergab“ des Naturparks Lahn-Dill-Bergland hat die „Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission erhalten.

„Dilly Lahnberg“ ist eine sehr neugierige Wildkatze. Sie stellt ständig Fragen und möchte unbedingt ihr Zuhause, den Naturpark Lahn-Dill-Bergland, kennenlernen. Wie gut, dass ihr dabei ebenso neugierige Kinder helfen können. Mit dem Lernheft

„Bergauf Bergab“ können Forscher ab acht Jahren auf eine Entdeckungstour vor der eigenen Haustür gehen. Sie lernen, was ein Naturpark ist, wie man Himmelsrichtungen erkennt, welche Tiere und Pflanzen in der Region leben oder was alte Bergwerke mit Naturschutz zu tun haben. Über ein Jahr intensive Arbeit steckt in der Entwicklung. Jörg Wegerhoff vom Naturpark hat es zusammen mit erfahrenen Pädagogen geschafft, die Vielfalt der Region auf 50 Seiten zusammenzufassen. Die Umsetzung erfolgte durch das Team rund um die Autorin Annegret Böh-

me, den Illustratorin Maïke Neuenhof und den Grafikdesigner Ulrich Dietzel.

Jetzt wurden die Mühen belohnt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission haben die „Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vergeben. Die Geschäftsführerin des Naturparks, Marion Klein, nahm die Urkunde entgegen. Das Konzept des Lernheftes überzeugte die Jury durch den innovativen Bildungsansatz, der Kinder zum eigenständigen Entdecken und Erleben anregt.

## Beste Stimmung im Hühnerdorf

Gelungenes Sommerfest der Kleintierzüchter

**HAIGER-LANGENAUACH (red)** – Strahlender Sonnenschein und angenehme, sommerliche Temperaturen: Das waren die Voraussetzungen für ein gelungenes Sommerfest, das der Kleintierzuchtverein Langenaubach am Sonntag (28. Juli) im Hühnerdorf feiern durfte.

Das ursprünglich für Samstag geplante Fest wurde aufgrund der regnerischen Wettervorhersage kurzfristig um einen Tag verschoben, was sich schnell als absolut richtige Entscheidung herausstellte.

Für die zahlreichen Kinder stand zur Belustigung eine große Dinosaurier-Hüpfburg bereit, und so mancher Stall öffnete sei-

ne Türen zum Hühner-Füttern und Streicheln.

Bei einem Spaziergang durch das Hühnerdorf konnten die über hundert Besucher nicht nur Hühner, Gänse und Enten beobachten, sondern auch Wallabys erleben, die aktuell das Highlight in der Anlage sind.

### Die niedlichen Wallabys kamen nicht nur bei den Kindern sehr gut an

Für das leibliche Wohl war ebenfalls mit leckerer Eierwurst vom Grill und kalten Getränken gesorgt. Der Verein freute sich rückblickend über ein rundum gelungenes Sommerfest mit zahlreichen Gästen.



Das Sommerfest war gut besucht. Die absoluten Stars waren die niedlichen Wallabys. Fotos: Dina Ziller

## Grill- und Infonachmittag des VdK Langenaubach

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Der VdK Langenaubach lädt herzlich zum Grill- und Infonachmittag ein. Am Samstag (17. August) treffen sich Mitglieder und Freunde ab 11 Uhr in den Vereinsräumen des VdK am Dorfgemeinschaftshaus in Langenaubach. Mit Grillwürstchen und erfrischenden Getränken dürfen sich die Besucher zunächst stärken. Als besonderer Gast wird gegen 13:30 Uhr Alexander Glunz von „pro Polizei Dillenburg“ an der Veranstaltung teilnehmen. Der Experte wird zu verschiedenen Themen präventive Informationen weitergeben. Dabei geht es zum Beispiel um den „Enkeltrick“ oder das Thema „Stark gegen Gewalt“. Mit Kaffee und Kuchen lassen die Besucher den Nachmittag ausklingen. Weitere Informationen gibt es bei Petra Reeh unter der Rufnummer 02667/1264.

### NACHRUF

Wir trauern um unseren  
Verwaltungsbeauftragten

#### Herrn Udo Kipf

Herr Udo Kipf war in der Zeit von Juli 2005 bis zu seinem Tode am 16.07.2024 Verwaltungsbeauftragter der Stadt Haiger für den Stadtteil Fellerdilln.

In seiner Funktion als Verwaltungsbeauftragter hat sich Udo Kipf in vielfältiger Weise und mit großem Engagement für den Stadtteil Fellerdilln und für die Belange der Fellerdillner Bürgerschaft sowie der örtlichen Vereine eingebracht.

Er erledigte seine Aufgaben sehr umsichtig und äußerst gewissenhaft.

Wir werden ihn in Dankbarkeit und Anerkennung immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger  
Helmut Schneider, Erster Stadtrat

Haiger, im Juli 2024

#### Bekanntmachung der Haubergs-Genossenschaft-Offdilln

Zur ordentlichen Haubergsversammlung am **Freitag, den 16.08.2024 um 19.00 Uhr** werden alle Haubergs-Genossen in das Dorfgemeinschaftshaus Offdilln eingeladen.

#### Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einladung zur Versammlung und deren Beschlussfähigkeit
- Verlesung des Protokolls der letzten Haubergsversammlung
- Bericht zu den Urteilen aus den AKZ: 8K 2722/14, GI, 8K 4171/17, GI und 8K 8423/17, GI sowie 8K 5640/18, GI
- Beschlussfassung zur Kostenübernahme der dem Vorstand bzw. Vorsteher in den TOP 4 genannten Verwaltungsstreitverfahren entstandenen und ggf. noch entstehenden Kosten durch die Haubergs-Genossenschaft Offdilln.
- Bericht zum Berufungsstreitverfahren Akz. 8A 1070 / 24, Hess. Verwaltungsgerichtshof.
- Genehmigung der aufgrund des vom VG Gießen wegen eines Ladungsfehlers für unwirksam erachteten einstimmigen Beschlusses der Genossenschaftsversammlung vom 10.10.2014 erfolgten Geldanlage DekaBank Extrazins-Anleihe „01/2025“ mit der WKN:DK0C59 Laufzeit bis 14. Januar 2025 mit zusätzlichen jährlichen Zinszahlungen durch die Genossenschaftsversammlung.
- Beschlussfassung über die weitere Verfahrensweise mit der in Top 7 genannten Geldanlage im Hinblick auf das Urteil des VG Gießen. Beibehaltung bis zum Ende der Laufzeit 14.01.2025 bei zu diesem Zeitpunkt garantierter Auszahlung von 100% des Nennwertes plus der jährlichen Zinszahlung für 2024 oder kurzfristiger Verkauf zum aktuellen Wert unter dem Nennbetrag sowie dem Wegfall der zusätzlichen Zinsauszahlung für das Jahr 2024.
- Bericht des Haubergsvorstehers  
Beschluss zur Auszahlung Haubergsgeld für die Jahre 2022/2023 sowie 2024
- Bericht zur Hochwaldsituation Revierförster Sya
- Bericht des Rechners
- Bericht des Vorstandes zur Kassenprüfung
- Beschlussfassung, dass die Kassenbücher 2023 sowie 2024 von den neu zu wählenden Kassenprüfern nochmals geprüft werden.
- Wahl der Kassenprüfer
- Entlastung des Rechners
- Entlastung des Vorstandes
- Verschiedenes

Offdilln, den 30.07.2024

Johannes Eckhardt  
Haubergsvorsteher



Gruppenbild am Waldrand: Katharina und Christian Daub und ihre Haigertal-Alpakas fanden ganz schnell viele Freunde unter den Haigerer Ferienpass-Kindern.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## „Oh, ist der schön weich!“

Haigerer Ferienpasskinder besuchen die Haigertal-Alpakas in Steinbach und haben viel Spaß

**HAIGER-STEINBACH (öah/rst)** – „Oh, ist der schön weich!“, staunt die kleine Josephine, als sie den jungen wunderschönen Alpaka-Hengst Callisto streichelt: „Und der hat gar keine Angst.“ Das stimmt – die Alpakas und Lamas sind kein bisschen aggressiv oder hektisch, sondern haben überhaupt kein Problem damit, wenn sie mit Menschen in Kontakt kommen. Die idealen Tiere für Ferienpasskinder also – was die Organisatoren vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger auch in diesem Jahr feststellen durften. In zwei Aktionen nutzten 30 Mädchen und Jungen die Gelegenheit, einen Spaziergang mit den süßen und braven Haigertal-Alpakas zu unternehmen.

Die Touren am Ortsrand von Steinbach waren echte Höhepunkte für die Kinder, die zum Teil auch im vergangenen Jahr dabei waren und sich noch an die Namen der Alpakas erinnern konnten. Diese sind seit mehreren tausend Jahren als Haustiere domestiziert und deshalb im Umgang mit Menschen völlig problemlos zu handhaben, wie Katharina Daub berichtet. Ihr Mann Christian erklärt, dass die Anden-Tiere nur spucken, „wenn sie im Stress sind oder Revierkämpfe austragen“. Das sei aber bisher bei allen Besuchern noch nie vorgekommen. 19 Tiere leben mittlerweile in Steinbach, drei weitere dürften in den kommenden Wochen dazu kommen, denn es gibt drei trächtige Alpaka- und Lama-Damen. Eine spannende Phase für die Familie Daub.

Der Besuch am Gehege von Milo, Bruno, Pogo, Callisto, Django und Manni (mit den lockeren Zähnen) und vor allem der anschließende Spaziergang mit

acht Tieren - darunter zwei Lamas - kam bei den Kindern hervorragend an. Sie durften die Tiere streicheln, füttern und sie für eine Wanderung an die Leine nehmen. Und lehrreich war die Stippvisite auch, denn Katharina und Christian Daub schafften es, viel Wissen zu vermitteln. So erfuhr die Kids, dass Alpakas aus Südamerika stammen, mit den Kamelen verwandt sind und wegen ihrer Wolle gezüchtet werden. Die Widerkauer werden einmal im Jahr - im Sommer geschoren, haben aber bis zum Winter wieder so dichtes Fell, dass sie problemlos im Freien überwintern können.

Der kleine „Milo“ ist der absolute Chef

Christian Daub hat zwar Unterstände gezimmert, die aber meist von den Tieren nicht genutzt werden. „Selbst im tiefsten Winter liegen die Alpakas morgens im Schnee“, berichtet Katharina Daub. Sie erklärt den Kindern auch, dass der vergleichsweise kleine und junge „Milo“ der „Chef“ der Herde ist. Er wird von den anderen Tieren anerkannt. Selbst der einjährige Pogo, der erst in dieser Woche eingezogen ist, hat nach einem Tag erkannt, wer der Boss der Herde ist. Streitigkeiten gibt es kaum. „Wenn es mal Meinungsverschiedenheiten gibt, dann geht Milo einfach dazwischen, und es ist Ruhe“, schmunzelt Katharina Daub.

Beim Spaziergang der Kinder mit den Lamas und Alpakas kam das freilich nicht vor. Die Tiere benahmen sich (ebenso wie die Kinder) ganz hervorragend und strahlten ganz viel Ruhe aus. „Das war ein toller Ausflug in die Natur, das wird ganz sicher wiederholt“, meinten Linea Buhl und Ralf Triesch vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, die die Kinder begleitet hatten.



„Ist der aber schön weich.“ Die Alpakas sind sehr zutraulich und lassen sich gerne von den Kindern füttern oder streicheln.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Jeweils zwei Kinder teilten sich ein Alpaka.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Die „Rapunzel-Glockenblume“

Aus dem Naturgeschehen - Mit hellviolettblauem Farbenspektrum eine auffällige Erscheinung

Die Rapunzel-Glockenblume (Campanula rapunculus) – auch echte Rapunzel genannt – ist eine Wildpflanze aus der großen Gattung der Glockenblumengewächse. Auch in unserem engeren Heimatgebiet wächst die schöne Blume an unterschiedlichen Standorten und bildet hier im wahrsten Sinne des Wortes einen herausragenden Aspekt gegenüber den vielen anderen Gewächsen.

Auf einem kräftigen bis zu 80 Zentimeter hohen aufrecht stehenden Stängel wachsen die zarten rund zwei Zentimeter langen Blütenkelche dicht gedrängt in einer schlanken Rispe und sorgen mit ihrem besonderen hellviolettblauen Farbenspektrum für eine recht auffällige Erscheinung.

Allerdings zeigen sie sich nicht, wie bei fast allen anderen heimischen Glockenblumen üblich, nach unten hängend, sondern die kleinen tiefgespaltenen Glöckchen mit den fünf zugespitzten Zipfeln recken sich in recht anmutiger Weise nahezu senkrecht nach oben, gewissermaßen dem Sonnenlicht entgegen.

In ähnlicher Position zeigen sich auch die Blüten der ebenfalls in unserem erweiterten Umkreis vorkommenden Wiesen-Glockenblume (Campanula patula), die außerdem noch manche andere Gemeinsamkeit mit der Rapunzel-Glockenblume aufzuweisen hat. In Mitteleuropa kommt die Rapunzel vom tiefen Süden bis nach Skandinavien vor. Dort fehlt sie allerdings in einigen größeren Regionen. In



Deutschland gilt die wärmeliebende Pflanze im westlichen, mittleren und südwestlichen Teil als verbreitet. Sie wird zwar bundesweit noch als ungefährdet bezeichnet, steht aber in

manchen Bundesländern schon auf der Vorwarnstufe.

In unserer Region kann man ihr Vorkommen als zufriedenstellend bezeichnen. Ihre relativ lange Blütezeit erstreckt sich von

Mai bis August. Dann ist sie auf Wiesen, Brachen, in Gebüsch, an Weg und Waldändern und ähnlichen Habitaten zu bewundern. Zu den Glockenblumen gehören deutschlandweit 21 Arten, wovon einige verwildert sind. Weltweit gibt es dagegen über 300 Arten. Wegen der essbaren Blattrosette und der ebenfalls essbaren fleischigen Wurzel wurde die Pflanze im Mittelalter sogar kultiviert.

Auch geschichtlich hat das Gewächs einiges aufzuweisen. Denn für das Märchen „Rapunzel“ der Gebrüder Grimm war eine schöne Jungfrau gleichen Namens titelgebend.

Diese wird übrigens in dem Märchen sogar als „das schönste Kind unter der Sonne“ bezeichnet.

Text/Foto: Harro Schäfer

#### APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

#### PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303-700, www.drk-dillenburg.de

#### TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 02773 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

#### GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

#### HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

#### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438